

Die Erbschleicherin.

Roman von H. von Wolf.

(Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

„So? Das ist mir lieb“, sagte Bernau, sie schaut betrübt. „Ich hätte die alte Frau noch, aber der Ogegend hat ihren Unterhaltung...“

„Was der Dostschak auf du Hause?“

„Was ist das für ein alberne Begriff, so solchen Unmöglichen...“

„So habe ich doch nicht unvollständig“, sagte sie mit ihrer...“

„Was Natalie antwortete, wie sie an der Seite des alten...“

„Du bist ja viel zu gut“, sagte Frau Doktor? „Ich hat ja nur um eine...“

„Was ich zurückstehe, hand Bernau im Zimmer.“

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

hängen gelangte er zu der Überzeugung, daß seine Gattin zu sehr...“

„Unter all diesen Betrachtungen ist die Nacht vorüber, ohne...“

„Berna hatte sich vorgenommen, des unangenehmen Vorfalls...“

„So habe ich doch nicht unvollständig“, sagte sie mit ihrer...“

„Was Natalie antwortete, wie sie an der Seite des alten...“

„Du bist ja viel zu gut“, sagte Frau Doktor? „Ich hat ja nur um eine...“

„Was ich zurückstehe, hand Bernau im Zimmer.“

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

29. Kapitel.

„In diesen Tagen Urban und seinen vermählten Sohn Martin...“

„Unter all diesen Betrachtungen ist die Nacht vorüber, ohne...“

„Berna hatte sich vorgenommen, des unangenehmen Vorfalls...“

„So habe ich doch nicht unvollständig“, sagte sie mit ihrer...“

„Was Natalie antwortete, wie sie an der Seite des alten...“

„Du bist ja viel zu gut“, sagte Frau Doktor? „Ich hat ja nur um eine...“

„Was ich zurückstehe, hand Bernau im Zimmer.“

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

Stadtverordneten-Sitzung.

Halle, 1. Februar.

„Am Vorstandstisch amvendi die Herren: Geh. Regierungsrath...“

„Engagement ist die Beitritt des wissenschaftlichen Beirats...“

„Von den neuereingewählten Magistratsvorlägern ist eine von...“

„In dem Programm der Anleihe sind 14 Millionen Mark für...“

„Der Magistrat beantragt, um zu entscheiden, bei der Staatsregierung...“

„Der Magistrat beantragt, um zu entscheiden, bei der Staatsregierung...“

„Der Magistrat beantragt, um zu entscheiden, bei der Staatsregierung...“

„Der Magistrat beantragt, um zu entscheiden, bei der Staatsregierung...“

„Der Magistrat beantragt, um zu entscheiden, bei der Staatsregierung...“

„Der Magistrat beantragt, um zu entscheiden, bei der Staatsregierung...“

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.

„Wahrscheinlich“, sagte er, mehr schauend als zornig.



verpflichtet gehalten werden, die für den definitiven Ausbau entfallenden Kosten in Höhe von 74,562 1/2 Mk. sofort an die Stadtkasse zu zahlen.

Es ist zu berücksichtigen, dass die Bauausführung innerhalb der Stadt vorläufig ganz eingestellt werden, wobei aber für die weitere Ausführung der Befehle eine größere Summe bereit gestellt werden möge.

Es wird nach den Vorschlägen der Finanzkommission beschlossen. 3. Der Hausausbauplan der Paul-Riebeck-Stiftung für 1897/98 wird in Umriss und Ausgabe mit 18,475 1/2 Mk. feigelegt; 1300 Mk. als einmalige Ausgabe zur Veranschlagung der Bauarbeiten werden geteilt.

4. In der Sitzung vom 28. September 1896 legte die Versammlung die Vorlage des Magistralrats ab, welche dahin ging, sich mit einem mit Herrn Zimmermeister 289 getroffenem Abkommen einverstanden zu erklären.

5. Die Sitzung vom 28. September 1896 legte die Versammlung die Vorlage des Magistralrats ab, welche dahin ging, sich mit einem mit Herrn Zimmermeister 289 getroffenem Abkommen einverstanden zu erklären.

6. Die Sitzung vom 28. September 1896 legte die Versammlung die Vorlage des Magistralrats ab, welche dahin ging, sich mit einem mit Herrn Zimmermeister 289 getroffenem Abkommen einverstanden zu erklären.

7. Die Sitzung vom 28. September 1896 legte die Versammlung die Vorlage des Magistralrats ab, welche dahin ging, sich mit einem mit Herrn Zimmermeister 289 getroffenem Abkommen einverstanden zu erklären.

8. Die Sitzung vom 28. September 1896 legte die Versammlung die Vorlage des Magistralrats ab, welche dahin ging, sich mit einem mit Herrn Zimmermeister 289 getroffenem Abkommen einverstanden zu erklären.

verkauften Dausse bet., wird dem Magistrat zur Erköpfung überlassen. Verkaufter St. S. Steinhaufl.



von 24 Professoren der Medizin geprüft und empfohlen, haben sich die Apotheker Richard Brandt's Schwefelpräparate wegen ihrer unbedenklichen, zuverlässigen, angenehmen, dabei vollständig abschließenden Wirkung gegen

Leibes-Verstopfung

(Markeileigkeit), unangenehmen Stuhlgang und deren unangenehme Folgeerkrankungen, wie Kopfschmerzen, Schiefkopfen, Blauschlag, Schwindel, Unbehagen, Appetitlosigkeit u. einen Belüftm. erworben. Nur 5 Pfennig kostet die tägliche Anwendung und sind die Apotheker Richard Brandt'schen Schwefelpräparate bei den Apothekern zu beschaffen.

Erhältlich à Schachtel 1 Mk. in den Apotheken. Die Behandelnde der acht Apotheker Richard's Brandt'schen Schwefelpräparate sind: C. Grotte von: Säge 1,5 G., Wachsberg, Aloe, Alkohol je 1 G., Butterfett, Weizen je 0,5 G. dazu Campher und Pfefferpulver in gleichen Theilen und im Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0,12 herzustellen.

Insertaten-Annahmestellen

für den „General-Anzeiger“: Haupt-Expedition: Große Ulrichstraße 37, II. Stadt-Expedition: Zinsackergasse 13, III. Stadt-Expedition: Leipzigerstraße 11 (Gde. Kleiner Sandberg).

Anzeigen werden in den obenverzeichneten Expeditionen für die am selben Tage erscheinende Nummer bis morgen 5 Uhr angenommen.

Wintersfahrplan.

Table with columns for destination (Magdeburg, Weissenhof, Berlin, etc.) and departure times.

Man hüte sich vor Täuschungen und Unterschlagungen. Nur echt mit J. v. Liebig's Namenszug in Blau.

LEIBIG Company's FLEISCH-EXTRACT. FLEISCH-PEPTON. ist ein diätetisches Nahrungsmittel bei Blutarmuth.

Unwiderrüchlich diese Woche Sonnabend Ziehung! 6261 Für 1 Mark sind 50,000 Mark zu gewinnen. Kieler Geld-Loose à nur 1 Mk. 6261 Geldgewinne.

!!! Billiges gutes Schuhwerk !!! Nach benutzter Inventur verkaufen wir von heute ab sämtliche Winterartikel, alle gefütterten und ungefüütterten Jacken und Schuhe, mit und ohne Federbesatz, für Herren, Damen und Kinder um

Bekanntmachung. Auf Grund des § 6 der Straßen-Polizei-Ordnung vom 5. Juli 1893 werden die zur Straßeneinrichtung Verpflichteten hierdurch aufgefordert, den Schnee aus der Halle a/S., den 2. Februar 1897.

20% Rabatt. Sämtliche Lederartikel mit 20% Rabatt, Corduanstoffe für Frauen à Paar 40 Pf., für Männer à Paar 50 Pf. Sämtliche übrige in Qualität in großer Auswahl.

Allgemeiner Consum-Verein Trotha b. Halle a. S. Bilanz für das Jahr 1896. Auf Grund des § 6 der Straßen-Polizei-Ordnung vom 5. Juli 1893 werden die zur Straßeneinrichtung Verpflichteten hierdurch aufgefordert, den Schnee aus der Halle a/S., den 2. Februar 1897.

!!! Verkauf nur noch kurze Zeit !!! Gr. Ulrichstr. 57. Bender's Schuhlager. Gr. Ulrichstr. 57. Zub. M. Seiler Söhne, Weißseifens.

Der Vorstand. Wth. Bause, J. König, Haunemüller. Grundstücksverkauf in Osmünde. Das zu Dr. F. T. Knoke'schen Konfektionsfirma gehörige, in Osmünde gelegene, bestehende, neu erbaute und in gutem baulichen Stande befindliche Wohnhaus kommt

Amtliche Bekanntmachungen. Bekanntmachung. Die am 9. Februar 1896 zu H.-b.-H. geborene mehrfache Louise Müllig ist nicht für ihr Kind, Bornheim's-Firma, die das bairische aus öffentlichen Mitteln erhalten worden sind. Wir bitten um Mitteilung ihres Aufenthaltsortes. Halle a. S., den 29. December 1896.

Der Vorstand. Wth. Bause, J. König, Haunemüller. Grundstücksverkauf in Osmünde. Das zu Dr. F. T. Knoke'schen Konfektionsfirma gehörige, in Osmünde gelegene, bestehende, neu erbaute und in gutem baulichen Stande befindliche Wohnhaus kommt

Ausschreibung. Die Ausführung von Erd- und Mauerarbeiten soll im Wege der Wettbewerbs vergeben werden. Angebote sind bis Dienstag den 9. d. Mis., Vorm. 11 Uhr auf dem Bureau der Gas- und Wasserwerke, Rathhausstr. 1 einzureichen, woselbst die Bedingungen anzusehen. Halle a. S., den 1. Februar 1897.

Der Vorstand. Wth. Bause, J. König, Haunemüller. Grundstücksverkauf in Osmünde. Das zu Dr. F. T. Knoke'schen Konfektionsfirma gehörige, in Osmünde gelegene, bestehende, neu erbaute und in gutem baulichen Stande befindliche Wohnhaus kommt

Bekanntmachung. Angebote auf Lieferung von 500 Stk. Wollzeug (Wollschmieds) frei füllbarben des hiesigen Schloßs und Viehhofes werden verteuert und mit entsprechender Aufschlag versehen nach Muster bis zum 11. Februar 1897, früh 10 Uhr erbeten.

Der Vorstand. Wth. Bause, J. König, Haunemüller. Grundstücksverkauf in Osmünde. Das zu Dr. F. T. Knoke'schen Konfektionsfirma gehörige, in Osmünde gelegene, bestehende, neu erbaute und in gutem baulichen Stande befindliche Wohnhaus kommt

Bekanntmachung. Die Verwaltung des städtischen Schlacht- und Viehhofes. Erhebungsstellen für den unterzeichneten Amtsdirektor. Donnerstag den 11. Februar 1897, von Vormittags 11 Uhr an

Der Vorstand. Wth. Bause, J. König, Haunemüller. Grundstücksverkauf in Osmünde. Das zu Dr. F. T. Knoke'schen Konfektionsfirma gehörige, in Osmünde gelegene, bestehende, neu erbaute und in gutem baulichen Stande befindliche Wohnhaus kommt

Bekanntmachung. Dem Witwenskindern Herrn Friedrich Hoyer hierorts, Landbesitzer Straße Nr. 61 eine amtliche Verkaufsstelle für Wohnvermögen übertragen worden. Halle (Saale) d. 29. Januar 1897.

Der Vorstand. Wth. Bause, J. König, Haunemüller. Grundstücksverkauf in Osmünde. Das zu Dr. F. T. Knoke'schen Konfektionsfirma gehörige, in Osmünde gelegene, bestehende, neu erbaute und in gutem baulichen Stande befindliche Wohnhaus kommt

Bekanntmachung. Dem Witwenskindern Herrn Friedrich Hoyer hierorts, Landbesitzer Straße Nr. 61 eine amtliche Verkaufsstelle für Wohnvermögen übertragen worden. Halle (Saale) d. 29. Januar 1897.

Der Vorstand. Wth. Bause, J. König, Haunemüller. Grundstücksverkauf in Osmünde. Das zu Dr. F. T. Knoke'schen Konfektionsfirma gehörige, in Osmünde gelegene, bestehende, neu erbaute und in gutem baulichen Stande befindliche Wohnhaus kommt